

# „Nicht auf der Sonnenseite des Lebens“

**SPENDE** Rotary-Club Rüsselsheim/Groß Gerau beschenkt die Werkstätten für Behinderte mit einem Auto / Gemeinwohl verpflichtet

Von  
Nina Finkernagel

**RÜSSELSCHEIM.** Der Rotary-Club Rüsselsheim/Groß-Gerau hat die Werkstätten für Behinderte (WfB) mit einer großzügigen Spende bedacht: Renate Meixner-Römer vom Vorstand der WfB nahm gestern den Autoschlüssel für einen Vivaro von Heinz Sauer entgegen. Rotarier Hans-Dieter Wolf erklärte, Sauer habe mit „einer maßgeblichen Impulsspende“ den Grundstein für das Fahrzeug geschaffen.

Der Rotary-Club engagiert sich international: Er hilft, Polio zu bekämpfen, und unterstützt den Schulbau in Uganda, Indien und Rumänien. „Wir geben das Geld nicht blind, sondern fahren vor Ort, um das zu überprüfen“, sagte Wolf. 46 Mitglieder gehören dem Club zurzeit an. Sie alle handeln nach ethischen Grundsätzen und fühlen sich dem Gemeinwohl verpflichtet, beschrieb Wolf sich und seine Mitstreiter. Seit 42 Jahren, blickte Sauer zurück, besteht der Rotary-Club Rüsselsheim/Groß-Gerau. „Wir haben uns in vielen

sozialen Einrichtungen engagiert, in vielen geplagten Gegenden der Welt geholfen.“

„Behinderte sind Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, begründete Sauer, warum die WfB Adressat der Spende ist. Bereits 1998 hatten die Rotarier ein Fahrzeug gestiftet, damals an die Rüsselsheimer Sportjugend. Die WfB leiste vorbildliche Arbeit, lobte Sauer, ehemaliger Rotary-Präsident.

Meixner-Römer bedankte sich: „Diese Spende ist für uns ein unglaublich wichtiges Signal.“ Die behinderten Menschen würden sich mit viel Freude, Dankbarkeit und Engagement in ihre Arbeit einbringen. „Für das Fahrzeug sind wir überaus dankbar.“

Bei der Spendenübergabe war auch Uwe Menges vom Rotary-Club anwesend sowie Patricia zu Erbach, Inhaberin von „Auto Jacob“, wo Meixner-Römer den Schlüssel in Empfang nahm. Wer die Spender des Autos sind, wird man bei der WfB immer vor Augen haben: Auf Fahrer- und Beifahrerseite prangt das Rotary-Emblem.



Die Rotarier spenden einen Transporter für die WfB. Da gab es trotz schlechtem Wetter nur strahlende Gesichter bei Hans-Dieter Wolf, Heinz Sauer, Renate Meixner-Römer, Uwe Menges und Patricia zu Erbach (von links).  
Foto: Vollformat/Volker Dziemballa